

Lust auf...



# kumihimo?

..., dann erkläre ich dir, wie es geht!



Kumihimo – nennt man die 1000-jährige japanische Technik bei der Kordeln mit Hilfe einer Flechtscheibe geknüpft werden.

Die entstandenen Kordeln kannst du vielseitig einsetzen:

Ob als Freundschafts- oder Fanarmband, Schlüsselanhänger, Lesezeichen oder an einer Haarklammer als Haarschmuck. Du entscheidest, wofür du dein Kumihimo verwenden möchtest.

## Für dein Kumihimo benötigst du:

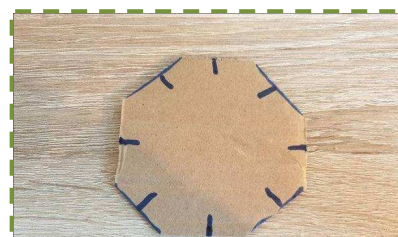


- ein Stück Pappe (Karton, Werbeheft, Blockrückseite...)
- eine Schere, einen Bleistift
- 7 Wollfäden (du kannst Farben auch mehrmals verwenden)
- evtl. Schlüsselring, Haarklammer

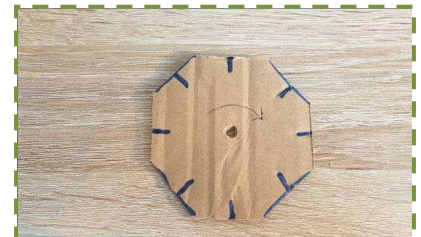
## Wir bereiten alles zum Flechten vor:



Du zeichnest in jede Ecke eine schräge und schneidest das Dreieck weg.



Zeichne nun, wie bei der Uhr, die Punkte 12;3;6 und 9 Uhr ein. Danach auch die Zwischenräume.

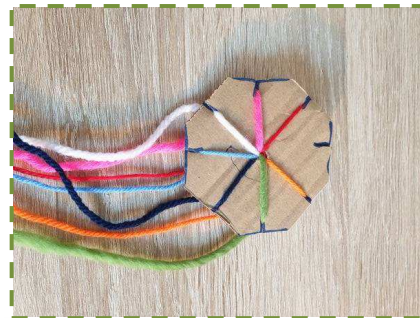


Schneide jede Linie ein, zeichne den Pfeil für die Richtung und drücke das Loch mittig mit der Schere durch (VORISCHT!!)



Messe die Wolle ab (eine Tischbreite ca. 70 cm reicht für ein Armband)

Schneide dir 7 Wollfäden ab und verknote sie am Ende.



Ziehe den Strang bis zum Knoten durch das Loch und verteile die 7 Fäden auf deine 8 Schlitze.

Ein Schlitz bleibt frei!



TIPP: Wenn dein Band dicker werden soll, dann nimmst du 14 Fäden

und legst die Fäden doppelt in die Schlitze!



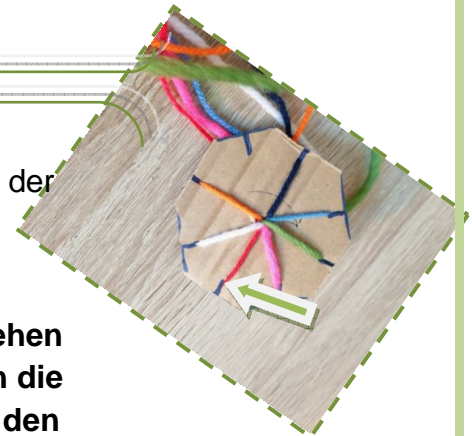
### Jetzt geht es endlich los:



Der freie Schlitz schaut nach oben, die linke Hand nimmt den 3. Faden und steckt ihn in den freien Schlitz.

Dreh die Scheibe im Uhrzeigersinn bis der freie Schlitz wieder oben ist und zähle wieder den dritten Faden ab.

**Das war's! Einfach immer weiter drehen und bis drei zählen und gelegentlich die langen Fäden auf der Rückseite mit den Fingern kämmen.**



Zum Schluss nimmst du alle Fäden aus den Schlitzen und ziehst sie durch das Loch.

Die Fäden werden miteinander verknotet und die Scheibe kannst für dein nächstes Projekt verwenden!

